



Entwicklungs- und Flächenmanagementgesellschaft mbH

EFG mbH • Werner-Seelenbinder-Straße 17 • 98529 Suhl

Werner-Seelenbinder-Straße 17
98529 Suhl
Tel.: 036 81 – 452 30 17
Fax: 036 81 – 452 30 12

..
..
..

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Aktenzeichen

Durchwahl

Datum
.2024

**Vorhaben: Planungsleistungen für den Umbau / die energetische Sanierung
Inselbergbad Brotterode - Trusetal**

Hier: Aufforderung zur Verhandlung

Sehr geehrter Damen und Herren,

die Entwicklungs- und Flächenmanagementgesellschaft (EFG) wurde von der Stadt Brotterode-Trusetal mit der Durchführung des oben genannten europaweiten Vergabeverfahrens von Planungsleistungen beauftragt.

Sie haben sich für die Übernahme der ausgeschriebenen Planungsleistungen beworben. Für Ihre Bewerbung möchten wir Ihnen hiermit, auch im Namen der Stadt und der Gemeinde danken.

Auf der Grundlage der eingereichten Teilnahmeanträge wurde die Auswahl der Bewerber durchgeführt. Hiermit möchten wir Ihnen mitteilen, dass Sie zum ausgewählten Bewerberkreis gehören, der nunmehr zur Verhandlung aufgefordert wird.

Falls Sie an der ausgeschriebenen projektbezogenen Zusammenarbeit interessiert sind, möchten wir Ihnen hiermit die Möglichkeit geben, ausgehend von den nachfolgenden Ausführungen uns ein Honorarangebot zu unterbreiten.

Hinweise zur Wertung

Die Zuschlagskriterien wurden in der Bekanntmachung wie folgt benannt:

- | | |
|-------------------------------|-----|
| - Honorarangebot mit | 40% |
| - Projektpräsenz mit | 30% |
| - Eindruck Bietergespräch mit | 30% |

In Bezug auf eine anstehende Wertung der Angebote werden unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes die ausgewählten Bewerber mit gleichlautenden Anschreiben zur Verhandlung wie folgt aufgefordert.

Geschäftsführer: Peter Niepage
HR Amtsgericht Jena: HRB 30 33 99
Ust-IdNr.: 170 719 939
Internet: www.efgmbh.de
Mail: info@efgmbh.eu

Rhön-Rennsteig-Sparkasse:
IBAN: DE25840500001710007822
BIC: HELADEF1RRS
BLZ: 840 500 00
Konto Nr.: 171 000 7822

Deutsche Bank:
IBAN: DE13613700240020069100
BIC: DEUTDE33HAN30
BLZ: 613 700 24
Konto Nr.: 0200 691 00

1. Planungs- und Honorargrundlagen

Das Inselbergbad in Brotterode wurde in den Jahren 1996 - 1998 im Auftrag der Stadt Brotterode errichtet.

Die damals konzipierte Wärmeerzeugungsanlage war als Heizkesselanlage mit Holz-Hackschnitzelverbrennung und einer Heizleistung von 1,0 MW ausgelegt. Weiterhin ist ein Reservekessel auf Erdölbasis mit einer Leistung von 600 kW vorhanden, der jedoch selten genutzt wurde.

Die Holz-Hackschnitzelanlage ist komplett abgängig und muss durch einen neue Wärmeerzeuger ersetzt werden. Hier ist angedacht eine Holz-Hackschnitzelanlage mit Blockheizkraftwerk 50 kW,el. und 110 kW,th. Zu installieren.

Die Badewassertechnik ist nach über 25 Jahren Betrieb sanierungsbedürftig. Die Hauptkomponenten u.a. Filter, Umwälzpumpen, Schaltschrank, Absperrklappen sind zu ersetzen bzw. zu optimieren, ergänzend soll zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit eine Eigenwasserversorgung installiert werden.

Korrespondierend sollen im Hinblick auf die angestrebte Energieoptimierung zur Senkung der Energieverbräuche die Großverbraucher (Lüftung, Sauna, BWT) technisch angepasst werden.

Es wird derzeit für die hier ausgeschriebenen Leistungen von Baukosten in Höhe von netto ca. 2,03 Mio. EUR ausgegangen.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sowie der **technischen Verknüpfungen der zu erbringenden Teileleistungen ist ein objektübergreifender funktionaler Zusammenhang der Planungsbereiche** gegeben.

Hinsichtlich der avisierten Projektumsetzung wird von einer Projektlaufzeit von 2024 bis 2027 ausgegangen. Der Ablauf wird in Abhängigkeit von der Bearbeitung / Bewilligung der Fördermittel ggf. neu festgelegt.

Im Auftragsfall werden sämtliche Planungsleistungen nach § 97 Abs. 4 Satz 3 GWB für sämtliche Leistungsbilder und sämtliche Leistungsphasen gemeinsam vergeben. Die Planungen sind in stufenweiser Beauftragung zu erbringen für die Lph 1 bis 4 HOAI sowie 5 bis 9 HOAI, wobei die anrechenbaren Kosten zur Honorarermittlung entsprechend § 6 HOAI auf der Grundlage der Kostenberechnung oder – soweit diese nicht vorliegt – nach Kostenschätzung vereinbart werden soll.

Planungsleistungen sollen im Auftragsfall nach dem gegebenen Erkenntnisstand erbracht werden für folgende Bereiche:

- Technische Ausrüstung / HLS
- Technische Ausrüstung / Elektro
- Technische Ausrüstung / Badewassertechnik

Die nachfolgend benannten anrechenbaren Kosten stellen eine Kostenschätzung dar, sie haben vorläufigen Charakter und werden wie auch das zu vereinbarende Honorar im Auftragsfall, im Verlaufe der Maßnahme, durch die Kostenberechnung präzisiert.

Weitere Informationen sind den nachfolgenden Ausführungen zu entnehmen. Auf die im laufenden Verfahren bereits gegebenen Informationen wird hingewiesen.

Ein Honorarangebot wird zu folgenden Leistungen erbeten:

1.1 Technische Ausrüstung / HLS

Leistungsbild: HOAI Teil 4 Fachplanung
Abschnitt 2 / § 53 HOAI ff.
Vorgabe Honorarzone: Zone II nach HOAI Anlage 15.2
anrechenbare Kosten: 460.000,00 € netto

Es ist ein Honorarangebot nach § 53 ff. HOAI zu unterbreiten.

1.2 Technische Ausrüstung / Elektro

Leistungsbild: HOAI Teil 4 Fachplanung
Abschnitt 2 / § 53 HOAI ff.
Vorgabe Honorarzone: Zone II nach HOAI Anlage 15.2
anrechenbare Kosten: 835.000,00 € netto

Es ist ein Honorarangebot nach § 53 ff. HOAI zu unterbreiten

1.4 Technische Ausrüstung / Bädertechnik

Leistungsbild: HOAI Teil 4 Fachplanung
Abschnitt 2 / § 53 HOAI ff.
Vorgabe Honorarzone: Zone II nach HOAI Anlage 15.2
anrechenbare Kosten: 737.000,00 € netto

Es ist ein Honorarangebot nach § 53 ff. HOAI zu unterbreiten

1.5 Leistungen im Bestand

Für den Fall, dass entsprechend der Bestimmungen der HOAI § 6 ein Zuschlag notwendig ist, möchten wir Sie bitten diesen mit entsprechender Begründung bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen.

1.6 Abschläge/Nachlässe – Honorarvereinbarung

Gemäß HOAI § 2a ist das Honorar auf Basis der Honorartafeln zu ermitteln. Sollten Abschläge oder Nachlässe angeboten werden, hat der Bewerber anzugeben, mit welchem prozentualen Ansatz zum Nettohonorar die Vergütung nach HOAI § 7 vereinbart werden soll.

1.7 Nebenkosten

Nebenkosten, die nach HOAI § 14 anfallen, sollen im Auftragsfall im gegenseitigen Einvernehmen pauschal vergütet werden.

Als Grundlage für eine Pauschalierung sämtlicher Nebenkosten hat der Bewerber anzugeben, mit welchem prozentualen Zuschlag zum Nettohonorar die Nebenkosten angemessen vergütet werden sollen.

1.8 Stundensätze für Leistungen, die nach Vertragsabschluss übertragen werden

Leistungen, die ergänzend zu den oben genannten Planungen nach Vertragsabschluss anfallen und keinen Vertragsnachtrag erforderlich machen, sollen im gegenseitigen Einverständnis als Zeithonorar vergütet werden.

- Auftragnehmer in €/h
- Mitarbeiter in €/h
- Techn. Zeichner / sonst. Mitarbeiter in €/h

Die Planungssätze sind wie folgt zu übergeben:

- Entwurfs- / Genehmigungsplanung: 6 Stück
- Ausführungsplanung: 6 Stück

Anzubieten sind Kosten für Mehrausfertigung Entwurfs-, Genehmigungs-, sowie Ausführungsplanung über die vorbenannte Anzahl hinaus.

Honorarangebot

Ihr Honorarangebot ist zusammen mit einer Bestätigung der Vertragsentwürfe zu unterbreiten.

Das Honorar ist für jede Leistung gesondert aufgeschlüsselt nach

- HOAI Lph 1 bis 4 und
- HOAI Lph 5 bis 9 anzubieten.

Ein Honorarangebot, welches nicht HOAI-konform unterbreitet wird, erfährt keine Wertung.

Es ist vorgesehen, die vorbenannten Planungen stufenweise zu beauftragen.

Vertragsmuster liegen in der Anlage bei. Dieses muss von Ihnen **nicht** bearbeitet werden. Mit dem Angebot sind somit keine Vertragsentwürfe zu unterbreiten.

Wertung Honorarangebot

	Punkte	
Honorarangebot		
HOAI- konform (Vorraussetzung für Wertung)	Ja/Nein	} Bewertung nach „Relativer Bewertung der Angebote“ (Quelle: Kaufhold, Wolfgang; Die Vergabe freiberuflicher Leistungen ober- und unterhalb der Schwellenwerte; Köln; 2. Auflage; 2012)
Honorar (abgestufte Wertung bis max. 5 Pkt.)	5	
maximal	5	
Wichtung 40 %	200	

2. Projektpräsenz

Hier ist von jedem Bieter darzulegen, wie er sich die Umsetzung seiner Leistungen bezogen auf die Gesamtmaßnahme bzw. -projekt vorstellt. Insbesondere wird hier eine Aussage erwartet wie er sich die vor-Ort-Präsenz des Projektleiters vorstellt, d.h. wie oft (Tage pro Woche) er im Maßnahmegebiet anwesend ist. Weiterhin ist vom Bieter anzugeben, wie er auf unvorhergesehene Probleme reagiert und wie schnell eine Entscheidung vor Ort herbeigeführt werden kann. Hier ist anzugeben in welcher Zeit entscheidungsbefugtes Personal des Auftragnehmers ggf. eine Klärung vor Ort herbeiführen kann.

Wertung Projektpräsenz

	Punkte
Projektpräsenz	
vor-Ort-Präsenz des Projektleiters \geq 3Tage --> 3 Pkte.	3
vor-Ort-Präsenz des Projektleiters \geq 2Tage --> 2 Pkte.	
vor-Ort-Präsenz des Projektleiters \geq 1Tage --> 1 Pkte	
vor-Ort-Präsenz des Projektleiters $<$ 1Tage --> 0 Pkte.	
problembezogene Reaktionszeit (entscheidungsbefugtes Personal vor Ort) \leq 2 h --> 2 Pkte.	2
problembezogene Reaktionszeit (entscheidungsbefugtes Personal vor Ort) \leq 5 h --> 1 Pkte.	
problembezogene Reaktionszeit (entscheidungsbefugtes Personal vor Ort) $>$ 5 h --> 0 Pkte.	
maximal	5
Wichtung 30 %	150

3. Eindruck Bietergespräch

Hier sollte der Bewerber in einer kurzen Abfassung darlegen, wie er seine Leistungen durchzuführen beabsichtigt. Hier ist u.a. darzustellen, mit welchen Maßnahmen das Kosten-, Termin- sowie das Nachtragsmanagement gestaltet werden soll und welche Restriktionen eingehalten werden müssen. Es ist hier ein schlüssiges Konzept vorzustellen, mit dem die gesamten übertragenen Planungsleistungen auf das Projekt,

incl. der fachlichen und zeitlichen Berücksichtigung anderer an der Planung fachlich Beteiligter, bezogen Anwendung finden. Eine Punkteerteilung erfolgt bei der Einbeziehung der konkreten Thematik in die Präsentation sowie einer schlüssigen Darstellung der Problemkreise und Lösungsansätze, wie folgt:

Wertung Eindruck Bietergespräch

	Punkte	
Eindruck Bietergespräch		
Konzeptidee/ organisatorische Durchführung	1,25	} Wertung wird aus Bewertungsprotokoll des jeweiligen Bieters übernommen
Kosten- und Terminmanagement	1,25	
Nachtragsmanagement	1,25	
Gesamteindruck des Bieters	1,25	
maximal	5	
Wichtung 30 %	150	

4. Sicherheiten

Gefordert sind Haftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden gemäß der Bekanntmachung.

Sollten diese Versicherungen nicht wie gefordert vorliegen, wird eine schriftliche Erklärung einer Versicherung bzw. einer Bank akzeptiert inhaltlich einer Bestätigung, dass im Auftragsfall entsprechende Versicherungen gewährt werden.

Allgemeine Hinweise

Wie ausgeschrieben werden keine Nebenangebote oder Änderungsvorschläge berücksichtigt. Lösungsmöglichkeiten zu untersuchen ist Bestandteil der im Auftragsfall zu erbringenden Planungen. Ansonsten wird hier auf die Bekanntmachung verwiesen; dies betrifft u. a. auch die angedachte Bauzeit. Eine Kostenübernahme für die Angebotserstellung erfolgt nicht.

Wie ausgeführt sollen die Leistungsphasen 1 bis 4 zeitnah erbracht werden.

Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich eine Beauftragung von einzelnen (Teil-) Leistungen vor.

Einsendeschluss für die Einreichung der Angebote ist der, 12:00 Uhr. Wir möchten Sie bitten die entsprechenden Unterlagen auf der Vergabepattform „evergabe“ hochzuladen.

Anlagen:

- Vertragsbedingungen ThürVgG
- Vertragsentwurf